

Inhaltsübersicht

Literaturverzeichnis	XV
A. Einleitung	1
B. Hauptteil	3
I. Entstehungsgeschichte, Wortlaut und Systematik	3
1. § 30 KO und die Erwägungen der Kommission für Insolvenzrecht	3
2. Der Regierungsentwurf und das Gesetzgebungsverfahren	11
3. Gesetzestext und Systematik	14
4. Ergebnis	15
II. Sinn und Zweck im System der Insolvenzanfechtung	15
1. Funktion als Auffangtatbestand	16
2. Rechtfertigung im Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung	18
3. Rechtfertigung im Schutz vor vorgreiflicher Masseschmälerung	27
4. Zugehörigkeit zur besonderen Insolvenzanfechtung im materiellen Sinn	45
5. Ergebnis	54
III. Die Tatbestandsmerkmale	54
1. Subsidiarität	55
2. Andere Rechtshandlung	60
3. Gläubigerbenachteiligung	64
4. Unmittelbarkeitszusammenhang zwischen einem Unterlassen und der Gläubigerbenachteiligung	68
5. Rechtshandlung des Schuldners	70
6. Die Rechtswirkungen	71
7. Krise und Krisenkenntnis des Anfechtungsgegners	102
IV. Die Rechtsfolge	102
1. Aktivmasseverkürzung	104
2. Passivmassemehrung	107

3. Sonderproblem: Unterlassene Ausübung fristgebundener Gestaltungsrechte ...	108
4. Prozessrecht	116
C. Ergebnisse und Schluss	121

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XV
A. Einleitung	1
B. Hauptteil	3
I. Entstehungsgeschichte, Wortlaut und Systematik	3
1. § 30 KO und die Erwägungen der Kommission für Insolvenzrecht	3
a) Leitsatz 5.1 Abs. 2 des Kommissionsberichts und § 129 Abs. 2 InsO	5
b) Leitsatz 5.2.5 des Kommissionsberichts	6
aa) Leitsatz 5.2.5 Abs. 1 und 2 des Kommissionsberichts	6
bb) Leitsatz 5.2.5 Abs. 3 des Kommissionsberichts	7
cc) Zwischenergebnis	10
2. Der Regierungsentwurf und das Gesetzgebungsverfahren	11
3. Gesetzesentwurf und Systematik	14
4. Ergebnis	15
II. Sinn und Zweck im System der Insolvenzanfechtung	15
1. Funktion als Auffangtatbestand	16
2. Rechtfertigung im Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung	18
a) Die Auffassung <i>Schlies</i>	18
aa) Fälle der Aktivmasseverkürzung	19
bb) Fälle der Passivmassemehrung	22
b) Zwischenergebnis	27
3. Rechtfertigung im Schutz vor voreilicher Masseschmälerung	27
a) Methodische Vorüberlegung	29
b) Geringere Schutzwürdigkeit unentgeltlicher Vermögensvorteile	31
c) Schutz vor einem Fehlverhalten des Schuldners	34
d) Wertminderung verhafteten Vermögens entgegen den Regeln einer ordnungsgemäßen Wirtschaft als Fehlverhalten	36

aa) Schutz des Wertes von Haftungsobjekten als allgemeines Rechtsprinzip	38
bb) Schutz vor Wertschmälerung erst mit dinglicher Zuweisung	42
cc) Zwischenergebnis	44
4. Zugehörigkeit zur besonderen Insolvenzanfechtung im materiellen Sinn	45
a) Insolvenzspezifisches Risiko	45
b) Vorerstreckung der dinglichen Gesamtvermögenshaftung	47
c) Zwischenergebnis	54
5. Ergebnis	54
III. Die Tatbestandsmerkmale	54
1. Subsidiarität	55
a) Vorfrage der Konkurrenz	55
b) Kollisionsregel in Konkurrenzfällen?	58
c) Ergebnis	60
2. Andere Rechtshandlung	60
a) Auffangtatbestand für § 132 Abs. 1 InsO	61
b) Unterlassen	61
3. Gläubigerbenachteiligung	64
4. Unmittelbarkeitszusammenhang zwischen einem Unterlassen und der Gläubigerbenachteiligung	68
5. Rechtshandlung des Schuldners	70
6. Die Rechtswirkungen	71
a) Var. 1: „ein Recht verliert“	72
aa) Aktivvermögen im engeren Sinn	73
bb) Gestaltungs- und Optionsrechte als Aktivvermögen „im weiteren Sinn“	74
aaa) Recht i.S.v. § 132 Abs. 2 Var. 1 InsO	74
(1) Gestaltungsrechte	74
(2) Optionsrechte und (sonstige) Offerten	76
(3) Zwischenergebnis	77
bbb) Gläubigerbenachteiligung	78
ccc) Ergebnis	80
cc) öffentliche Rechte	80
aaa) Gläubigerbenachteiligung	80
bbb) Rechtshandlung „des Schuldners“	82
ccc) Ergebnis	83
dd) Verlust des Besitzes und Verwertungsrechts an Absonderungsgut	83

aaa) § 132 Abs. 2 Var. 1 InsO	85
bbb) § 132 Abs. 2 Var. 1 InsO <i>analog</i>	86
ccc) Ergebnis	92
b) Var. 2: „ein Recht [...] nicht mehr geltend machen kann“	92
c) Var. 3: „ein vermögensrechtlicher Anspruch gegen ihn erhalten [...] wird“	93
aa) Allgemeines	93
bb) „Begründen“ und „Erhalten“ von Ansprüchen	94
aaa) Gesetzgebungsgeschichte	96
bbb) Vergleichbarkeit von BGB-Anfechtung und <i>ex-nunc-Beendigungsmöglichkeiten</i> bei künftigen Ansprüchen	96
ccc) Zwischenergebnis	98
dd) Teile von Ansprüchen	99
d) Var. 4: „ein vermögensrechtlicher Anspruch gegen ihn [...] durchsetzbar wird“	100
7. Krise und Krisenkenntnis des Anfechtungsgegners	102
IV. Die Rechtsfolge	102
1. Aktivmasseverkürzung	104
a) Anwendung der Grundsätze über den Rechtsverzicht auf andere Rechtshandlungen	104
b) Öffentliche Rechte	105
c) Besitzverlust an betriebsnotwendigem Absonderungsgut	106
2. Passivmassemehrung	107
3. Sonderproblem: Unterlassene Ausübung fristgebundener Gestaltungsrechte	108
a) Anfechtung wegen Willensmängeln (§§ 119 ff. BGB)	109
b) Rücktritt (§§ 346 ff. BGB)	111
c) Kündigung	112
d) Widerruf (§§ 355 ff. BGB)	112
e) Neue Ausübungfrist?	113
f) Ergebnis	116
4. Prozessrecht	116
C. Ergebnisse und Schluss	121